

Amtsgericht Neu-Ulm

Abteilung für Zwangsversteigerung

Az.: 1 K 46/24

Neu-Ulm, 27.11.2025



Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Mittwoch, 04.02.2026	10:00 Uhr	103, Sitzungssaal	Amtsgericht Neu-Ulm, Schützenstr. 60, 89231 Neu-Ulm

öffentlich versteigert werden:

Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Neu-Ulm von Neu-Ulm
Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

Ifd. Nr.	ME-Anteil	Sondereigentums-Art	SE-Nr.	Blatt
1	9, 72/1000	Wohnung	29	28127

am Erbbaurecht an dem im Grundbuch von Neu-Ulm Blatt 28100 eingetragenen Grundstück

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	Hektar
Neu-Ulm	247/30	Gebäude- und Freifläche	Fichtenstraße 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15	0,6716

Zusatz zu lfd.Nr. 1: auf die Dauer von 99 Jahren

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Neu-Ulm von Neu-Ulm
Miteigentumsanteil verbunden mit Sondereigentum

Ifd. Nr.	ME-Anteil	Sondereigentums-Art	SE-Nr.	Blatt
2	10, 06/1000	Wohnung	30	28128

am Erbbaurecht an dem im Grundbuch von Neu-Ulm Blatt 28100 eingetragenen Grundstück

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	Hektar
Neu-Ulm	247/30	Gebäude- und Freifläche	Fichtenstraße 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15	0,6716

Zusatz zu lfd.Nr. 2: auf die Dauer von 99 Jahren

Lfd. Nr. 1

Objektbeschreibung/Lage (It Angabe d. Sachverständigen):

Wohnung 1. Obergeschoss, mitte; einseitig von Osten belichtet;

Verkehrswert: 131.000,00 €

Lfd. Nr. 2

Objektbeschreibung/Lage (It Angabe d. Sachverständigen):

Wohnung 1. Obergeschoss, rechts; zweiseitig von Westen und Süden belichtet;

Verkehrswert: 136.000,00 €

Weitere Informationen unter www.zvg-portal.de

Das Gutachten in Volltext finden Sie unter www.hanmark.de

Der Versteigerungsvermerk ist am 05.11.2024 in das Grundbuch eingetragen worden.

Zur Zuschlagserteilung ist die Zustimmung des Grundstückseigentümers erforderlich.

Aufforderung:

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Hinweis:

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.